






## Vereinigung für Interdisziplinäre Frühförderung (VFF) e.V.

Vereinigung für Interdisziplinäre Frühförderung e.V.  
VFF-Bundesgeschäftsstelle  
Seidler 15a  
D-80335 München  
Fon: +49 (0) 89 545898-27  
Fax: +49 (0) 89 545898-25  
eMail: geschaeftsstelle@fruehfoerderung-vff.de

## Wer ist die VIFF?

- Vereinigung und Fachverband von **Fachkräften aus ärztlichen, medizinisch-therapeutischen, pädagogischen, psychologischen und sozialen Arbeitsbereichen** der interdisziplinären Frühförderung
- Die VIFF berücksichtigt organisatorisch als auch inhaltlich in angemessener Weise die Arbeitsschwerpunkte aller Disziplinen
- 1983 bewusst **interdisziplinär organisiert**


## Historie

**14. Oktober 1983**  
**Gründung der Vereinigung für Interdisziplinäre Frühförderung e.V.**

auf Initiative von Prof. Dr. Otto Speck, München, in Zusammenarbeit mit einer Personengruppe aus dem Bereich Frühförderung hörgeschädigter Kinder


Seit den 90er Jahren wurden nach und nach **Landesvereinigungen** in den einzelnen Bundesländern Bayern, Baden-Württemberg, Berlin/Brandenburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, sowie die Landesvereinigung Nord für Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein, gegründet.

Lediglich die Bundesländer Rheinland-Pfalz und Saarland sind noch in keiner Gruppierung vertreten.



## VIFF-Länderübersicht






## Die VIFF heute

(Stand Februar 2016)

Mitgliederzahl:	<b>671 Personen</b>
Mitgliederstruktur:	205 Juristische Personen (Frühförderstellen, SPZ's, Träger, Verbände, etc.)
	444 Natürliche Personen (Privatpersonen)
	17 Studenten/innen / Auszubildende
	5 Ehrenmitglieder





## Bundesvorstand 2015 - 2017

Vorsitzende:	Prof. Dr. Andrea Caby, Leer
stellvertr. Vorsitzende:	Gitta Hüttmann, Wentdorf
Schatzmeisterin:	Beatrix Burggraf, Hamburg
Schriftführer:	Gerhard Ziegler, Lebach
Beisitzer:	Stefan Engeln, Nürnberg
	Prof. Dr. Liane Simon, Hamburg
	Dr. Cornelia Esther, Wiesenbach
	Jens Vandré, Berlin
	Andrea Jagusch-Espei, Münster
	Prof. Dr. Annette Hartung, Leipzig
	Bettina Göcke, Hannover





**VIFF** **Aufgaben Bundesvorstand**

- Informationsaustausch und -weitergabe
- Erarbeitung von **Qualitätsstandards**
- Wissenschaftliche Stellungnahmen
- Organisation der Symposien, Unterstützung von Fort- und Weiterbildung
- Erarbeitung von Informationsblättern
- Erarbeitung und Beratung bei der Umsetzung von Curricula (Weiterbildungsaspekte, Bedarfsanalysen)
- **Politische Stellungnahmen** (z.B. Resolutionen, Beratung von Verbänden und Politikern)
- Kontakt zu Elternverbänden und Selbsthilfegruppen
- Informationsweitergabe und Austausch mit den Landesverbänden, z.B. regelmäßige Überblicke über Veranstaltungen
- Veröffentlichungen in der *Frühförderung Interdisziplinär* u.a. Fachzeitschriften
- ½ jährlicher **Mitglieder - Rundbrief**




**VIFF** **VIFF - „Interdisziplinäre Frühförderung“**

- **Interdisziplinäre Frühförderstellen und Sozialpädiatrische Zentren ergänzen sich komplementär im System Frühförderung** und
- passen ihre Angebote jeweils den individuellen Erfordernissen des Kindes und seiner Familie koordinieren sie und entsprechend
- Bedarf sowohl an Sozialpädiatrischen Zentren als auch an Interdisziplinären Frühförderstellen ist unabweisbar
- Leider wurde bis heute die **Komplexleistung Frühförderung** auf den gesetzlichen Grundlagen in den einzelnen Bundesländern sehr unterschiedlich umgesetzt
- und interdisziplinäre Frühförderung ist in den verschiedenen Bundesländern und Kommunen **äußerst unterschiedlich institutionalisiert und finanziert**




**VIFF** **VIFF: Teilhabe**

- ... beginnt ab Geburt bzw. in der Schwangerschaft.
- Das System der interdisziplinären Frühförderung ist so konzipiert, dass der Zugangsweg für ratsuchende Eltern immer über ein **niedrigschwelliges, ergebnisoffenes Beratungsangebot** der Interdisziplinären Frühförderstellen (IFF) beginnt.
- Damit ist das **Recht der Familien auf wirksame Teilhabe** gestärkt und ein einheitlicher Zugang zum System der Frühförderung für betroffene Familien möglich
- Dies stärkt u.a. den **präventiven Aspekt des Frühfördersystems (Stichwort: Früherkennung)**. Gleichzeitig agieren Frühförderstellen als **Kooperationsstellen** und Lotsen zu anderen Akteuren bei Ansatzpunkten für entsprechende Bedürfnisse (hier insbesondere zum Gesundheitswesen und zur Kindi Jugendhilfe, z.B. Erziehungsberatungsstellen)




**VIFF** **Bundesteilhabegesetz (BTHG)**

- **Gesetz zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen** (*aus dem aktuellen Arbeitsentwurf*)
- **Zeitplan:** Referentenentwurf Ende März/Anfang April 2016, Kabinettsbefassung 04.05.2016; Inkrafttreten 1.1.2017
- **Grundzüge:** Herauslösung des Eingliederungshilferechts aus der Sozialhilfe in SGB XII; Neugliederung des SGB IX zu einem Leistungsrecht, das Eingliederungshilferecht wird Teil 2 des neuen SGB IX
- **Neue Struktur SGB IX: Anpassungen** u.a. Art. 14 Verordnung nach § 97 Abs. 4 SGB IX Eingliederungshilfe-Verordnung; Art. 15 Änderung der Frühförderverordnung
- **Neue Landesrahmenverträge und neue Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen** werden notwendig; u.a. **ICF-orientierte** Bedarfsermittlung; weiter Schnittstellenproblematiken...?




**VIFF** **Was versteht die VIFF unter „Interdisziplinärer Frühförderung“?**

- **Förderung und Begleitung von Kindern mit Behinderungen, mit drohenden Behinderungen oder mit Entwicklungsrisiken**
- begleitet und unterstützt Kinder in ihrer Entwicklung von Geburt an bis zum Schuleintritt
- Ausgangspunkt und Zentrum der Förderung bildet die **Zusammenarbeit mit den Eltern**
- unterstützt die Entwicklung der Kinder, wirkt deren Aussonderung entgegen
- trägt Sorge für die Erfüllung der individuellen Entwicklungsbedürfnisse




**VIFF** **Was versteht die VIFF unter „Interdisziplinärer Frühförderung“?**

- begleitet die Familie, um die **„Teilhabe“ (SGB IX) bzw. die „Partizipation“ (ICF) der Kinder in ihrem Lebensumfeld** zu ermöglichen
- kann nur im **Zusammenwirken aller Beteiligten und des Umfeldes** verwirklicht werden
- in der Regel **niederschwellig und familiennah organisiert**
- VIFF will die **Interdisziplinarität in der unmittelbaren Frühförderarbeit weiter entwickeln.**




**Ziele**

- **Qualitätsentwicklung / Qualitätssicherung** in der interdisziplinären Frühförderung
- **Fachliche / organisatorische Weiterentwicklung** der interdisziplinären Frühförderung
  - Unterstützung der Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die auf diesem Gebiet tätig sind
  - Unterstützung des interdisziplinären Austausches aller Berufsgruppen
- Förderung der Zusammenarbeit mit den Eltern
- Vertretung der fachlichen Belange und strukturellen Erfordernisse der interdisziplinären Frühförderung in Politik und Öffentlichkeit
- Mitgliederwerbung, Ausbau der Fachkompetenz
- Mitgliederbindung: durch fachlichen Service und sozial- wie gesundheitsrechtliche Informationen



**Viele gemeinsame Themen / Ziele, u.a.:**

- **Qualitätsentwicklung / Qualitätssicherung**
- **Fachliche / organisatorische Weiterentwicklung**
  - Unterstützung der Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die auf diesem Gebiet tätig sind, **Nachwuchsförderung**
  - Unterstützung des **interdisziplinären Austausches** aller Berufsgruppen
  - Frühförderstudiengänge u.a. in Berlin, Hamburg und Nordhausen
- Förderung der Zusammenarbeit mit den Eltern
- **Aktuelle Schwerpunkte: ICF-CY, Inklusion, Migration...**
- Vertretung der fachlichen Belange und strukturellen Erfordernisse der interdisziplinären Frühförderung in Politik und Öffentlichkeit
- Mitgliederwerbung, -bindung: durch fachlichen Service und sozial- wie gesundheitsrechtliche Informationen



**Zielgruppen der Vereinigung**

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Frühförderstellen, in Sozialpädagogischen Zentren, in freien Praxen, in Kindertagesstätten usw.
- Fachleute und Experten, Referentinnen und Referenten
- Politikerinnen und Politiker (*Abgeordnete und Ausschüsse auf Bundes- / Landesebene, die zuständigen Minister bzw. Senatoren des Bundes / der Länder, ggf. sogar Vermittlungsfunktion zwischen den Verantwortlichen der Ministerien für Gesundheit, Soziales, Familie, Bildung usw., die Patientenbeauftragten und die Behindertenbeauftragten des Bundes / der Länder usw.*)
- Kooperationspartner (*u.a. Hochschulen, Vereinigungen für die Rehabilitation behinderter Menschen, Wohlfahrts-, Berufsverbände...*)
- Träger von Einrichtungen und deren Verbände; Sponsoren
- Elternverbände, Selbsthilfegruppen
- Fachzeitschriften, Medien, Regionalpresse



**Symposien**

- 1981: München 'Regionale Frühförderung in Bayern - interdisziplinär praktiziert.'
- 1983: München 'Ganzheitlichkeit und Methoden in der Frühförderung'
- 1985: München 'Frühförderung - Prävention von Behinderungen'
- 1987: München 'Entwicklungsbegleitende Frühförderung - eine interdisziplinäre Herausforderung'
- 1989: Marburg 'Frühförderung als System'
- 1991: Hannover 'Frühförderung und Familie'
- 1993: Tübingen 'Früherkennung - eine interdisziplinäre Aufgabe, Handlungsgrundlage der Frühförderung'
- 1995: Berlin 'Konzeptvielfalt und interdisziplinärer Dialog in der Frühförderung'
- 1997: Köln 'Frühförderung integriert - integriert Frühförderung?'
- 1999: Dresden 'Autonomie des jungen Kindes in der Frühförderung'
- 2001: Trier 'Beziehung gestalten - eine Aufgabe von Fachlichkeit und Interdisziplinarität in der FF'
- 2003: München 'Frühförderung in Bewegung - Bewegung in der Frühförderung'
- 2005: Potsdam 'Ja, machen wir einen Plan... - Diagnostik, Förder- u. Behandlungsplanung in der interdisziplin. FF'
- 2007: Hamburg 'Systeme im Wandel: Familie - Frühförderung - Interdisziplinarität'
- 2009: Dortmund 'Riskante Kindheit' Früh erkennen - Früh fördern
- 2011: Berlin 'Spannungsfeld Frühförderung' exklusiv - kooperativ - inklusiv
- 2013: Reutlingen 'Anerkennung und Teilhabe: Kind - Familie - Lebenswelten in der Frühförderung'
- 2018: Halle 'Frühförderung mittendrin - in Familie und Gesellschaft'

**Publikationen**

- **Qualitätsstandards für interdisziplinäre Frühförderstellen in Deutschland 2.** (überarbeitete) Auflage 2015
- **Dokumentation Symposium 2013 - „Anerkennung und Teilhabe für entwicklungsgefährdete Kinder“** Hrsg. Prof. Dr. L. König, Prof. Dr. H. Weiß, Kohlhammer-Verlag
- **Dokumentation Symposium 2011 - „Interdisziplinäre Frühförderung: exklusiv - kooperativ - inklusiv“** Hrsg. Prof. Dr. B. Gebhard, Dipl.Päd. B. Hennig, Prof. Dr. Chr. Leyendecker, Kohlhammer-Verlag
- **Empfehlung zur Diagnostik im Rahmen der Komplexeleistung in IFFs (2009)**
- **Dokumentation Symposium 2009 - „Gefährdete Kindheit. Risiken früh erkennen, Ressourcen früh fördern“** Hrsg. Prof. Dr. Chr. Leyendecker, Kohlhammer-Verlag
- **Curriculum 2005 - Qualifizierende Weiterbildung für Fachkräfte in der interdisziplinären Frühförderung**
- **Handreichungen 2004 - Handreichungen zur interdisziplinären Diagnostik, zur Erstellung eines Förder- und Behandlungsplanes und des Zugangs zur Komplexeleistung Früherkennung und Frühförderung**
- **Handreichungen 2003 - Handreichungen zu Leistungsvereinbarungen gemäß SGB IX**
- **Qualifikation der Mitarbeiter in der Frühförderung 2001**
- **Qualitätskriterien für die Frühförderung 1999**
- **Dokumentation Symposium 2005 - "Ja, wir machen einen Plan...."**
- **Dokumentation Symposium 1999 - "Die Autonomie des jungen Kindes in der Frühförderung"**

**Vielen Dank!**

[andrea.coby@bosonst-beratung.de](mailto:andrea.coby@bosonst-beratung.de)  
[www.geschaeftsstelle@fruehforderung-iff.de](http://www.geschaeftsstelle@fruehforderung-iff.de)

VFF Bundesgeschäftsstelle  
 Seidstr. 18a, D-80335 München  
 Fon: +49 (0) 89 545898-27  
 Fax: +49 (0) 89 545898-25

